

Schulprogramm 1 & 2: Projekte (Übersicht)

2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Leitsätze					
SEIS / Fördern-Beurteilen-Dt		Sprachförderung Deutsch			
Umgang mit Vielfalt - unterrichtsnah fördern					
sensibilisieren	sensibilisieren	aufbauen	umsetzen	evaluieren	
Beurteilung: üfaKo			Beurteilung: fachliche Kompetenzen		
			Individualfeedback		
Umwelt					
Schülerpartizipation					
Anlässe					



Formular Klassenlehrperson (vom Gast auszufüllen und fortlaufend abgeben)

Unterrichtsbesuch von: Wann/Datum: Besuchte Lehrperson:

Thema 2011/12	Standortbestimmung Schulinterne Zusammenarbeit im Unterrichtsteam (KLP, SHP, FLP): <ul style="list-style-type: none"> • unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mittels Quintalsplanungen
----------------------	---

Frage 1: Konnte die **Lehrperson** eine Quintalsplanung (gemäss Besuchsdatum) vorlegen? ja nein

Frage 2. Welche **Fächer** und welche **Kriterien** wurden in der Quintalsplanung berücksichtigt?

- Bitte allfällige, weitere, individuelle Kriterien (gelb) handschriftlich eintragen
- Bitte anders lautende Kriterien eintragen (eingetragenes Kriterium überschreiben)

Fach		Vorgegebene Kriterien								Individuelle, freiwillige Kriterien						
		Zeitraum		Bereich		Ziele		Inhalte		Kompetenzen		Indikatoren		Material		xy:
ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	xy:

Frage 3:

Welche **Stolpersteine** sieht die LP bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung?

Frage 4:

Meinung und **Bemerkungen** der Lehrperson:



Controlling durch SL: Thema "Quintalsplanungen" (11/12)

08.07.11 / MK

ÜfaKo, D, M (gemäss Kriterien): PT-Vorsitz sammelt die Termine

Termin angeben, bis wann diese Planung spätestens dem Unterrichtsteam übermittelt wird

PT-Sitzung	KLP	Wer?	Wann?	Wem? (FLP/SHP)	Wer	Wann?	Wem? KLP/FLP/SHP
07.07.2011	Klasse xy Schulhaus	Klassenlehrperson A	29.07.2011	SHP B	SHP B	21.08.2011	Klassenlehrperson A
		Klassenlehrperson A	29.07.2011	FLP 1	FLP 1	21.08.2011	Klassenlehrperson A
		Klassenlehrperson A	!	Handarbeit-LP	Handarbeit-LP	!	Klassenlehrperson A
		Klassenlehrperson A	!	Musik	Musik-LP	!	Klassenlehrperson A

usw.

Produkt 7a (Auszug)

IF Förderplanung für Schulkind xy, SHP B

2. Quintal 2011/12 (24.10. - 23.12.2011)

Schreiben (Schnürlischrift; zu Hause)

Einmal pro Woche:

- Schwungübungen auf dem Whiteboard fahren.
- Buchstaben und Wörter aus dem Schreibheft „Pferd“ schwungvoll auf das Whitboard schreiben.

Lerntechnik (Wörterbuch ABC-Schritte; zu Hause)

Einmal pro Woche:

- Jeweils ein Wort, das von den Eltern auf das Whiteboard geschrieben wurde, im Wörterbuch nachschlagen und das nachfolgende Wort darunter schreiben.

Lesen (Gestaltendes Vorlesen; zu Hause)

Einmal pro Woche:

- Jeweils einen Abschnitt der eigenen Lektüre lesen üben, sodass es für die Zuhörer spannend ist, zuzuhören. (Länge des Abschnittes jeweils so anpassen, dass xy diesen motiviert sportlich vortragen kann.)
- Die Trainingszeit wird jeweils auf der Lesekarte vermerkt (Leseppure).

In der Förderstunde am ... werden abwechslungsweise die drei oben stehenden Bereiche überprüft.

Sprachbetrachtung (Rechtschreibung; IF Unterricht)

Einmal pro Woche:

- Den drei folgenden Rechtschreibe-Strategien begegnen: der alphabetischen, der orthografischen und der morphematischen Strategie.
- Erfahrungen sammeln mit diesen Strategien bzw. diese Strategien anwenden. (Arbeitsmappe „Denkwege in die Rechtschreibung: a - o- m“)

IF-Quintalsplanung: für IF-Förderplanungen und für TT-Unterricht

Klasse: 2.

Klassenlehrperson: A

Zeitraum: 2. Quintal, 24.10. - 23.12.2011

IF Lehrperson: B

Deutsch

Wann	Bereich	Kernziel/Basisziele(e)	Lerninhalt	Material	Kompetenzen	Indikatoren
W 43 Mi	Schreiben	Formen der Schulschrift schreiben und verbinden lernen.	Schnürlibuchstaben c Graphomotorische Übungen	Schreibheft Pferd	Die K. können den eingeführten Schnürlibuchstaben lesbar, zügig und mit sinn-vollen Bewegungsabläufen schreiben.	Die K. schreiben den eingeführten Schnürlibuchstaben mit sinnvollen Bewegungsabläufen auf das Whiteboard und mit Bleistift / Füllti ins Schreibheft.
W 44 Mi HK	Schreiben	Eigene Beiträge in wenigen Sätzen, ohne orthografi-	Schreibideen von anderen lesen und eigene Schreibideen dazu entwickeln, ausdrücken und darstellen	Satzstreifen-Plakate der HK	Die Kinder setzen sich mit den Schreibideen ihrer MitschülerInnen auseinander und führen eine angefangene Minigeschichte weiter.	Die Satzstreifen-Plakate der HK sind mit Satzstreifen so ergänzt, dass die Ein-Satz-Minigeschichten mindestens je um einen Satz erweitert wurden.

Lernziel Selbstkompetenz

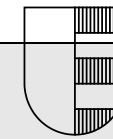
Ich höre dem sprechenden Kind aufmerksam zu. (aufmerksam = keine Zwischengespräche, ruhig sitzen).

Lernziel Sozialkompetenz

Ich helfe meinem Banknachbarn, meiner Banknachbarin, wenn sie in ihrer Arbeit nicht mehr weiterkommt und mich um Hilfe/Anleitung bittet.

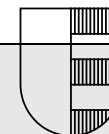
Quintalsplanung (Herbst-Weihnachten 2011) Deutsch : 2. Klasse, KLP A

	Montag Ungerade Wochen: Schnürlischrift: Schnürlischriftwerkstatt (2./4.L) Gerade Wochen Sprachbetrachtung / Grammatik: Nomen (2./4.L)	Mittwoch: Ungerade Wochen: Schnürlischrift: Ein neuer Buchstabe (4.L) Gerade Wochen: Schnürlischrift: Einen oder zwei neue Buchstaben (1./2.L)	Donnerstag Ungerade Wochen: Schnürlischrift: Ein neuer Buchstabe (4.L) Gerade Wochen: Lesen, Bibliothek (4.L)	Freitag Wörterbuch: ABC-Schritte. (1.L) Lesethron (3.L)	Die Woche Schreiben Wochenheft Wörter üben Diktat Der kleine Jakob Lesen Lesen mit LesePASS Antolin ...
Woche 43	Schnürlischriftwerkstatt (Graphomotorische Übungen)	Schnürlischrift Buchstabe c	Schnürlischrift Buchstabe s	ABC-Schritte S. 16 / 17 Wörter nach dem zweiten Buchstaben ordnen / Lesethron	Wochenheft Der kleine Jakob Lesethron
Woche 44	Was sind Nomen? Auf der Suche nach Nomen..... Nomenbüchli kennenlernen.	Schnürlischrift Buchstabe r Graphom. Übung Stolpersteine HK Nomen mit T oder D Wörter mit t oder d	Bibliothek	ABC-Schritte S.18 / 19 Was kommt zuerst? Üben mit dem Wörterbüchlein.	Wörter lernen
Ziele	Schnürlischriftwerkstatt <ul style="list-style-type: none"> Entwickeln eines Schreibflusses Nomen <ul style="list-style-type: none"> Den Begriff „Das Nomen kennenlernen“ und verstehen, was ein Nomen ist. 	Schnürlischrift <ul style="list-style-type: none"> Kleinbuchstaben im richtig und schön schreiben können. Stolpersteine <ul style="list-style-type: none"> Starke und schwache Verschlusslaute wie Tt oder Dd, Pp oder Bb. 	Lesen <ul style="list-style-type: none"> Einfache und kurze Texte lesen und verstehen und anderen erzählen. 	ABC-Schritte <ul style="list-style-type: none"> Wörterbuch kennenlernen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Schreibideen sammeln Lesen <ul style="list-style-type: none"> Gestaltendes Vorlesen



Schulprogramm mit Entwicklungszielen und Sicherung (Nr. 2)

SE Nänikon-Gschwader			Schuljahre 2010 – 2014				Sonderpädagogik				
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist Zustand <small>Das haben / machen wir bereit</small>	Zielsetzung <small>Das wollen wir erreichen</small>	Planung / Massnahmenplan <small>So gehen wir es an</small>	Überprüfung <small>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde</small>	Ressourcen <small>Diese Mittel benötigen wir</small>	Zeitraum <small>Dann führen wir es durch</small>			
	Umgang mit Vielfalt unterrichtsnah fördern	Schulprogramm 2008-10: Unterrichtsnah fördern	Teamteaching Erweiterte Lernformen Schulische Standortgespräche (SSG) Arbeiten gemäss Q-Zyklus	... Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit: Koordinierte und wirksame Lernunterstützung der IF-Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen durch eine gemeinsame Förder- und Massnahmenplanung und einen regelmässigen Erfahrungsaustausch	aufbauen Fokus Unterrichtsplanung (KLP, SHP, FLP)	Kriterien zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit sind erstellt	PPZ: Begleitung/WB Software/WB: ISD	2010/11			
					umsetzen Fokus Unterrichtsplanung (KLP, SHP, FLP)				Unterrichtsplanung (Deutsch, Mathe) gemäss Kriterien	...	2011/12
					evaluieren Fokus Unterrichtsplanung (KLP, SHP, FLP)					...	2012/13
					sichern Fokus Unterrichtsplanung (KLP, SHP, FLP)					...	2013/14



Schulprogramm mit Entwicklungszielen und Sicherung (Nr. 1)

SE Nänikon-Gschwader			Schuljahre 2008 – 2010				Sonderpädagogik	
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmenplan	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Umgang mit Vielfalt (NäGs)	Handbuch Schulqualität: Besondere Unterstützungsangebote	..	unterrichtsnah fördern Der Unterricht ist so gestaltet, dass alle Kinder die Chance haben, ihren Möglichkeiten entsprechend, dem Unterricht zu folgen	<u>Sensibilisierung</u> SSG erproben Thema ins „Schulprogramm 08-10“ einbauen ...	Thema wird traktandiert Diskussionen finden statt	Interne Sitzungsgefässe Entschädigung: Gemäss Schulbehörde	2006/07 2007/08
					<u>Sensibilisierung</u> NäGs zusammengelegt Q-Gruppe einsetzen Projektauftrag 08/09 + 09/10 erstellen ...	Thema wird traktandiert Diskussionen finden statt	Interne Sitzungsgefässe Entschädigung: Gemäss Schulbehörde Weiterbildungen: PHZH	2008/09
<u>Sensibilisierung</u> Stundenplankoordination optimieren Thema ins Schulprogramm 2011-14 einbauen Thema in Rechenschaftsbericht einbauen ...					Thema wird traktandiert Diskussionen finden statt	Interne Sitzungsgefässe Entschädigung: Gemäss Schulbehörde Weiterbildung: Boxenstopp	2009/10	